

Uwe Ahrens

Orte der Stille

Farbstiftzeichnungen und Fotografien

Leere und Stille als Orte der Sehnsucht, aber auch als uns manchmal entfremdete Orte. Die Orte sind manchmal *auch* Landschaften, was die Zeichnungen betrifft: mal sehr unbestimmt und weitgehend während des Zeichenprozesses ‚erfunden‘, mal von Empfindungen in konkreten Landschaften geleitet und mal aus der direkten Anschauung realer Landschaften (in Norddeutschland und anderswo) mehr oder weniger übernommen. Die Fotografien sind mit ähnlichem ‚Blick‘ entstanden.

Die Menschen, die an diesen Orten auftauchen, sind durch die Art ihrer Erscheinung oft nicht genau definiert, um dem Dialog zwischen Betrachtern und dem jeweiligen Bild nicht zu viele Vorgaben zu machen. Manchmal sind sie jedoch sehr exponiert in dem, was ihre Körperhaltung ausdrückt, wirken so meist fremd an den Orten, in die sie gesetzt sind, werfen wiederum Fragen auf.

Natürlich interessieren mich sowohl in den Farbstiftzeichnungen als auch in den Fotografien die emotionalen Ausdrucksqualitäten der Farben. Insofern sind meine Bilder auch Projektionsflächen für meine Gefühle und für die der Betrachter.